



Nachhaltigkeit an der Hochschule Emden/Leer

GANZ NAH DRAN.



Nachhaltigkeit an der Hochschule Emden/Leer

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Nachhaltigkeit beginnt, wie man so schön sagt, bei einem selbst. Als Hochschule haben wir uns dies bereits vor vielen Jahren zu Herzen genommen und die Förderung von Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung fest in unserem Leitbild verankert.

Mit großer Motivation arbeiten wir seither intensiv daran, uns als Betrieb sowie in Lehre, Forschung und Transfer auf diesem Gebiet weiterzuentwickeln und innovative Ideen umzusetzen.

Die Hochschule versteht sich als transformativer Bildungsort mit dem Ziel, Beschäftigte und Studierende für eine nachhaltige Entwicklung zu sensibilisieren. Denn bei uns werden Entscheiderinnen und Entscheider von morgen ausgebildet.

Durch unsere Aktivitäten und die intensive regionale Vernetzung – ob als Initialzünderin für das Projekt greentech OSTFRIESLAND, als Nationalpark-Partnerin oder Fairtrade-University – wird die Hochschule ihrer Rolle als Leuchtturm in der Region gerecht.

Mit dieser Publikation geben wir Ihnen einen Einblick in unsere nachhaltige Hochschulwelt und nehmen Sie mit auf eine kleine Reise von unserem Campus in die Region und auch in die weite Welt.

Herzlichst, Ihr

Prof. Dr. Gerhard Kreutz

Präsident der Hochschule Emden/Leer





Ein zentraler Bestandteil unseres Leitbildes ist die Förderung von Nachhaltigkeit und einer Gesellschaft, die Verantwortung für ihr Handeln auch mit Blick auf künftige Generationen übernimmt.



Inhalt

- » Mit guten Zielen auf einem nachhaltigen Weg 5
- » Nachhaltigkeit auf dem Campus 7
- » Nachhaltigkeit im Studium 15
- » Nachhaltigkeit in der Forschung 19
- » Netzwerke und Initiativen 23
- » Nachhaltigkeit in der Region 26
- » Nachhaltigkeit für die Welt 33

Impressum

Herausgeber: Der Präsident
 Hochschule Emden/Leer ■ Constantiaplatz 4 ■ 26723 Emden
Konzept und Umsetzung: Präsidialbüro der Hochschule
 Stand: März 2025



Mit guten Zielen auf einem nachhaltigen Weg

Die Hochschule Emden/Leer hat ihre Prinzipien bereits im Jahr 2009 in einem **Leitbild** fest verankert, das den Kurs unserer Institution bestimmt. Gestaltet in einem partizipativen Prozess durch Hochschulangehörige unterschiedlicher Profession, wurde Nachhaltigkeit als zentraler Auftrag unserer Bildungsinstitution herausgearbeitet.

Wofür stehen wir

Im Jahr 2016 ist das Leitbild um die 17 Ziele für eine **Nachhaltige Entwicklung** der Vereinten Nationen ergänzt worden, die wir damit als eine der ersten Hochschulen in Deutschland in unsere Grundsätze eingebunden haben. Viele dieser Ziele – etwa „**Bezahlbare und saubere Energie**“ oder „**Industrie, Innovation und Infrastruktur**“ – bilden die Basis für einen großen Teil unserer Forschungsprojekte. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Lösung großer Zukunftsfragen und verschreiben uns einem breiten Nachhaltigkeitsverständnis, in dem sich alle Fachbereiche (Seefahrt und Maritime Wissenschaften, Soziale Arbeit und Gesundheit, Technik sowie Wirtschaft) wiederfinden.

Zum Handeln motivieren

Mit unserem Leitbild möchten wir auch Vorbild sein: Unsere Studierenden werden an der Hochschule dazu befähigt, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und ihr Handeln an den Grundsätzen einer nachhaltigen Entwicklung zu orientieren. Zugleich geben wir **Impulse** für Nachhaltigkeit in der Region.



Foto: Dennis Blok

↳ Die 1.181 Solarmodule in Emden produzieren mit einer Leistung von 500 kWp perspektivisch rund 450 MWh Strom jährlich – etwa so viel, wie 225 Wohnungen im Jahr verbrauchen. Am Standort Leer kommen noch einmal 236 Photovoltaik-Module mit einer Leistung von 100 kWp dazu, mit denen wir jährlich rund 100 MWh erzeugen.



Nachhaltigkeit auf dem Campus

Willkommen am „grünen Hochschulcampus“! Als Hochschule mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit leisten wir an vielen Stellen wichtige Beiträge zum **Klimaschutz** und zur Förderung von **Biodiversität**.

Energieversorgung

» **Photovoltaik:** Um die Gebäude der Hochschule in Emden und Leer zukunftsfähig auszurichten, liegt unser Augenmerk vor allem auf deren **energetischer Sanierung**. Mit unserem integrierten Klimaschutzkonzept arbeitet unser Klimaschutzmanagement strukturiert daran, unsere CO₂-Emissionen immer weiter zu senken. Ein wichtiger Schritt dabei war, neben der Umstellung auf LED-Leuchtmittel, die Ausstattung mit Photovoltaik – derzeit findet man bei uns mit über 500 kWp eine der größten PV-Anlagen eines öffentlichen Gebäudes in Deutschland!

Neu installiert wurde zudem eine Agri-PV-Versuchsanlage. Dies ist eine spezielle Photovoltaikanlage auf einer Grünfläche, bei der der Boden weiterhin als Acker- oder Weideland nutzbar bleibt.

» **Windkraft:** Ende der neunziger Jahre war die Hochschule eine der ersten Betreiberinnen einer eigenen Windkraftanlage, die noch heute ihre Rotorblätter dreht. Dies ist Zeugnis unserer frühen Forschungstätigkeiten im Bereich der **erneuerbaren Energien**, ein Thema, das die Hochschule seit ihren Anfängen und bis heute bewegt. In Forschung und Lehre – insbesondere im Fachbereich Technik – haben wir Pionierleistungen erbracht und setzen uns auch weiterhin intensiv mit nachhaltigen Technologien auseinander.



Biodiversität

» **Projekt Campus-Garten:** Unser Campus ist immer schon ein besonders grüner Ort gewesen. Dies haben wir in den letzten Jahren durch Kräuterbeete, Apfelbaumpflanzungen, die Einrichtung von Blühstreifen und die Ansiedlung von ökologisch gehaltenen Bienenvölkern im Sinne der Artenvielfalt weiter ausgebaut. Das Projekt Campus-Garten ermöglicht Hochschulangehörigen, sich selbst auf dem Campus gärtnerisch einzubringen – daraus sind im Laufe der Zeit viele individuelle Pflanzprojekte entstanden.

» **Bündnis Biodiversität:** Als Gründungsmitglied im Bündnis Biodiversität der Industrie- und Handelskammer (IHK) für Ostfriesland und Papenburg leisten wir gemeinsam mit Unternehmen einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz und zur biologischen Vielfalt in der Region. Hierfür vernetzen wir uns mit Unternehmen und organisieren beispielsweise Pflanztauschbörsen und Fotoaktionen zum Thema.



Foto: IHK

↳ Die Gründungsmitglieder des Bündnisses Biodiversität.



Fairtrade-University

Seit 2016 ist die Hochschule zertifizierte **Fairtrade-University**. Damit wird der nachhaltige Betrieb unseres Hauses in unterschiedlichen Bereichen gewürdigt und unser Engagement für den fairen Handel sowie globale Gerechtigkeit ausgezeichnet. Zur aktiven Förderung des fairen Handels tragen wir auf vielen Ebenen bei.

Fair gehandelter Kaffee, saisonales Obst und Gemüse aus der Region und viele Gerichte in Bio-Qualität: Bei der Versorgung unserer Hochschulangehörigen mit Lebensmitteln haben wir mit dem **Studierendenwerk Oldenburg** seit vielen Jahren einen verantwortungsvollen Partner an unserer Seite, der für sein Nachhaltigkeitskonzept mehrfach ausgezeichnet wurde. Einmal im Jahr wird ein „Fairtrade-Mensatag“ angeboten. Und auch in der Café Lounge findet man fair produzierte Produkte – zum Beispiel Schokolade, die bei der jährlichen „**Schokofahrt**“ von einem Hochschulteam per Fahrrad von Amsterdam nach Emden gebracht wird.





Familienservice: Nachwuchs sensibilisieren

Um auch jungen Besucherinnen und Besuchern ein Bewusstsein für Umweltschutz und Ressourcenschonung zu vermitteln, ist unser Familienservice mit dem **Nachhaltigkeits-Team Kids** oder der **Kinderhochschule** auf dem Campus unterwegs. Auch in die Ferienbetreuung werden wichtige Themen der Nachhaltigkeit eingebettet – vom Upcycling bis zu Projekten in der Natur oder einem Gang über unseren nachhaltigen Campus-Lehrpfad.

Der Familienservice berät und unterstützt rund um die Vereinbarkeit von Familie und Studium oder Beruf – etwa durch die Einrichtung von Eltern-Kind-Räumen, die natürlich mit Blick auf Nachhaltigkeit ausgestattet wurden.



Infothek Nachhaltigkeit

Über Nachhaltigkeit lesen kann man bei uns natürlich auch. In der Hochschulbibliothek liefert das **Nachhaltige Regal** umfangreiche Informationen und Anregungen zur nachhaltigen Entwicklung. Wissenschaftliche Literatur, Filme zum Themenbereich aber auch Praxistipps stehen für alle Interessierten bereit und regen zur Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsfragen an.

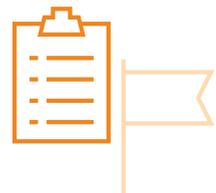


Nachhaltigkeit im Studium

Das Studium an der Hochschule Emden/Leer bereitet unsere Studierenden darauf vor, bestehende und kommende **Herausforderungen** auf kreative und eigenverantwortlich Weise zu bearbeiten. Sie lernen, **Lösungen** zu entwickeln, die neben Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit auch ökologische Aspekte berücksichtigen.

Unser Studienangebot wächst und verändert sich mit Blick auf globale und regionale Entwicklungen und Aufgabenstellungen. So bieten wir neben klassischen Fächern wie Elektrotechnik, Sozialer Arbeit oder Betriebswirtschaftslehre auch spezialisierte Studiengänge wie **Nachhaltige Produktentwicklung im Maschinenbau**, **Erneuerbare Energien und Energieeffizienz** oder **Nachhaltige Prozesstechnologie** an.

Während Aspekte der Nachhaltigkeit in der Lehre und Forschungsarbeit unseres Fachbereichs **Soziale Arbeit und Gesundheit** durch die Förderung eines besseren Miteinanders per se fest verankert sind, gewinnt das Thema auch am Fachbereich **Wirtschaft** an Bedeutung. So wurde das Studienangebot hier unter anderem um die Studiengänge **Energy and Sustainability Management** oder **International Business and Culture** sowie verschiedene Schwerpunkte ergänzt. In einem aktuellen Projekt steht beispielsweise das Thema Nachhaltiger Tourismus im Mittelpunkt.



Informationen zu unserem nachhaltigen Studienangebot gibt es hier:
» www.hs-empden-leer.de/studieninteressierte/studienangebot/nachhaltige-studiengaenge





Interdisziplinäres Nachhaltigkeitszertifikat

Wer zwischen Vorlesung, Labor und Freizeit einen echten Blick über den Tellerrand werfen möchte und Lust hat, sich für **Nachhaltigkeit im Campusleben** zu engagieren, kann das interdisziplinäre Nachhaltigkeitszertifikat erwerben. Das Professionalisierungsprogramm steht allen Studierenden offen und bietet ihnen die Möglichkeit, sich im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung fortzubilden und vertiefte Kompetenzen im Kontext der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele zu erlangen.

Der Zertifikatskurs besteht aus interdisziplinären Lehrveranstaltungen, Workshops, Diskussionen und Exkursionen und bietet bewusst viele Möglichkeiten, **eigene Ideen und Projekte** umzusetzen. In Initiativen und Hochschulgruppen wie Campus-Garten, Unicef, dem Nachhaltigkeitsteam, dem Repair-Café oder dem Solarbootteam können die Studierenden ihre Fähigkeiten praktisch erproben und unter Beweis stellen.

Studium Generale

Mit unserem **fachübergreifenden Lehrangebot** haben wir wichtige Bausteine der nachhaltigen Entwicklung auch verbindlich im Curriculum unserer Studiengänge verankert. Über unser Studium Generale wollen wir das Thema in allen Studienverläufen stärken – in fachbereichsübergreifenden Teams und gerade auch in Verbindung mit Impulsen zur Entwicklung persönlicher Kompetenzen.





Nachhaltigkeit in der Forschung

Das Thema Nachhaltigkeit in der **Forschung** erstreckt sich bei uns traditionell über alle Fachbereiche und findet sich in Zukunftsthemen wie Energietechnik, Biotechnologie, Mobilität und Logistik wieder. So können unsere Lehrenden, Mitarbeitenden und Studierenden wertvolle Beiträge leisten, um Prozesse in den unterschiedlichsten Branchen zu verbessern und damit den **Strukturwandel** aktiv unter Einbezug ökonomischer und ökologischer Kriterien mitzugestalten.

Alternativen finden

Am Fachbereich Technik der Hochschule mit seinen Abteilungen **Elektrotechnik und Informatik, Maschinenbau** sowie **Naturwissenschaftliche Technik** gibt es eine immense Bandbreite nachhaltiger Themen. Geforscht wird hier unter anderem an der Entwicklung von Kunststoffen aus nachwachsenden Rohstoffen oder moorschonendem Torfersatz, an innovativen Energie- und Speichersystemen oder an der Entwicklung „grüner“ Produktionsprozesse.

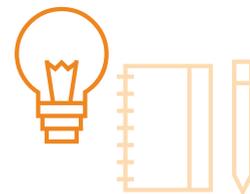
Unsere Forschungsaktivitäten wirken auch über die Region hinaus. So haben wir mit der Installation der „goTube“-Transportröhre vor unserem modernen Fabrikationslabor (FabLab) einen weiteren Meilenstein gesetzt, um neue Erkenntnisse zur Hyperloop-Technologie in die Lehre einzubinden und mit unseren europäischen Partnern zu teilen. Indem wir an gemeinsamen Standards arbeiten, leisten wir einen Beitrag zu einem **umweltschonenderen Mobilitätskonzept** der Zukunft.



Nachhaltiger Fokus

An unserem **Maritimen Campus** in Leer steht der Kurs klar auf **Green Shipping**. Die in der Lehre vermittelten Kenntnisse können im Maritimen Technikum und durch die Beteiligung an spannenden Forschungsprojekten direkt umgesetzt werden. Das Themenspektrum reicht dabei von alternativer Antriebstechnik über Offshore-Themen bis hin zu Schiffbau-Innovationen. In der **Fraunhofer-Arbeitsgruppe Nachhaltige Maritime Mobilität** werden Entwicklung, Bau und Betrieb zukunftsweisender Windantriebssysteme für die Berufsschiffahrt in den Fokus genommen.

Und auch an unseren Fachbereichen **Wirtschaft** sowie **Soziale Arbeit und Gesundheit** spielt das Thema Nachhaltigkeit eine wachsende Rolle beim Anschub neuer Forschungsprojekte und Studien. So werden etwa **Marketing und Nachhaltigkeit** verknüpft und wichtige Erkenntnisse im Austausch mit der regionalen Wirtschaft transferiert. Auch Themen wie New Work oder E-Health-Anwendungen geben Anregungen für neue Strategien, und Projekte der Sozialen Arbeit fokussieren wichtige Fragen und Herausforderungen bezüglich des **gesellschaftlichen Miteinanders** heute und in der Zukunft in all seinen Facetten.



Informationen zu unseren vielfältigen Forschungsaktivitäten gibt es hier:

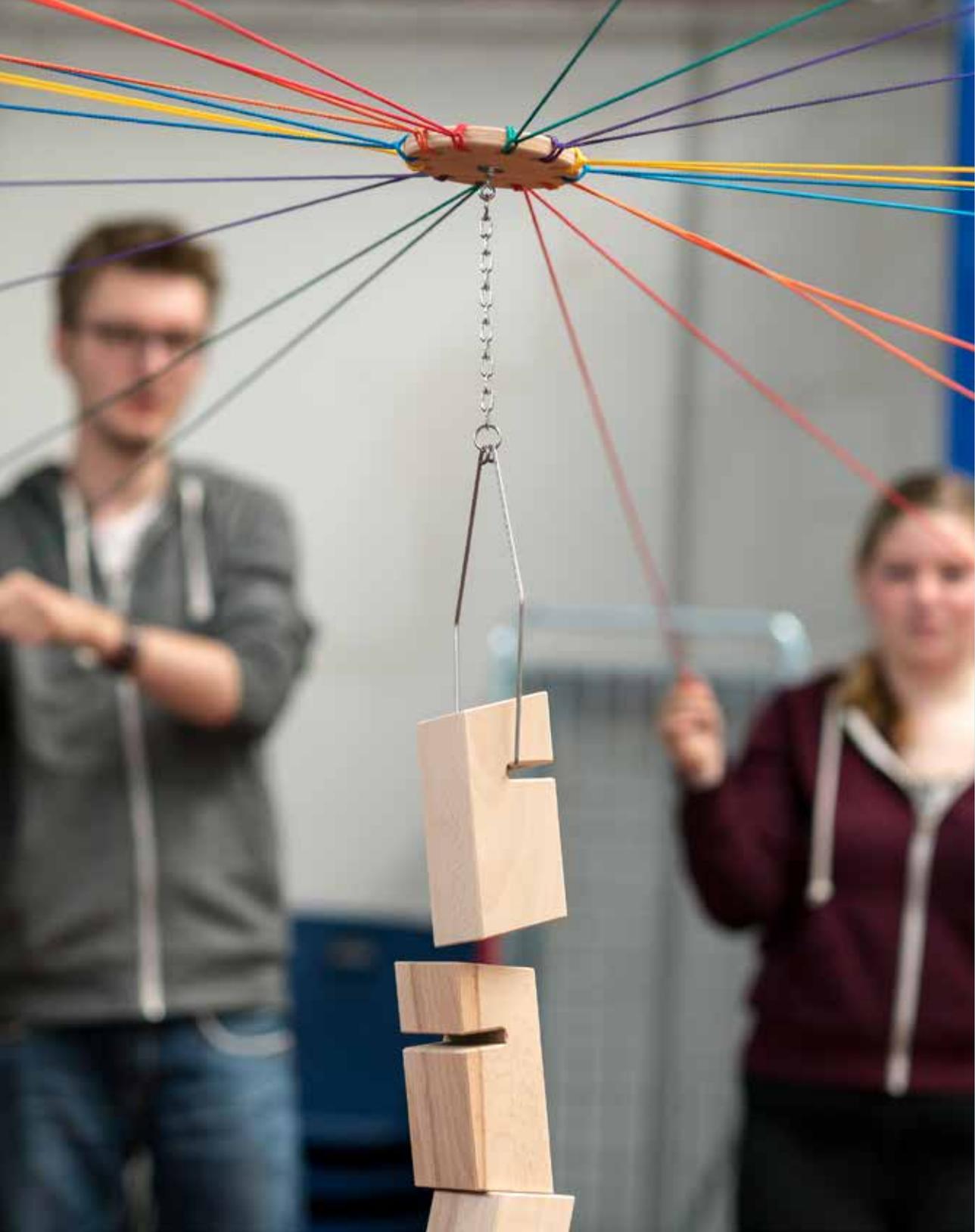
» <https://www.hs-emen-leer.de/forschung/projekte/aktuelle-projekte>



↳ Im Manöverbecken des Maritimen Technikums in Leer werden relevante Fragen zur Schifffahrt erforscht.



↳ Forschen für Nachhaltige Mobilität: Die goTube-Teströhre am Campus Emden.



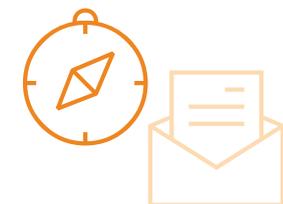
Netzwerke und Initiativen

Bei allen unseren Nachhaltigkeits-Aktivitäten ist uns **Partizipation und Austausch** von zentraler Bedeutung. Durch eine Einbindung unserer Studierenden, unserer Kooperationspartner, unserer Mitarbeitenden und Professorinnen und Professoren in den Nachhaltigkeitsprozess stellen wir sicher, dass verschiedene Perspektiven Beachtung finden und die Hochschule der Komplexität des Themas besser Rechnung tragen kann.

Beirat für Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Seit 2020 begleitet ein Beirat die Nachhaltigkeits- und Klimaschutzbemühungen der Hochschule, in dem alle vier Fachbereiche vertreten sind und ihre unterschiedlichen Blickwinkel und vor allem auch Fachexpertise einbringen. Durch die Beiratstätigkeiten konnten schon viele **interdisziplinäre Kooperationen** und neue Ideen entwickelt werden – beispielsweise wurde ein Austauschcafé zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gegründet.

Neben der Begleitung des Nachhaltigkeitsprozesses an der Hochschule und dem intensiven Austausch zwischen den Aktiven informiert der Beirat auch den **Senat**, das höchste demokratische Gremium der Hochschule, regelmäßig über den Stand der Entwicklungen.





Studentische Initiativen und Hochschulgruppen

Unsere Studierenden bereichern die nachhaltige Campuskultur mit vielfältigen Initiativen und Gruppen, die wir als Hochschule bestmöglich unterstützen. In den Fachbereichen sind verschiedene Hochschulgruppen aktiv, die von Professorinnen und Professoren unterstützt werden, wie etwa im **Solarboot-Team Emden** oder im Projekt **Wind-Challenge**.

Die **Unicef-Hochschulgruppe** ist mit Aktionen auf dem Nachhaltigen Feierabendmarkt vertreten, das studentische **Nachhaltigkeitsteam** realisiert Foodsharing und Kleidertausch auf dem Campus. Im **Fairtrade-Steuerkreis**, aber auch im Projekt **Campus-Garten** und im **Repair-Café**, treffen Studierende und Mitarbeitende zusammen und arbeiten gemeinsam.

Hochschulen Niedersachsen nachhaltig

Im niedersachsenweiten Hochschulnetz **HochNiNa** engagieren wir uns für Nachhaltigkeits- und Klimaschutzbelange, die sich am besten im Verbund mit anderen Hochschulen voranbringen lassen. Dazu



↳ Fair produzierte Schokolade wird von einem Hochschulteam per Fahrrad von Amsterdam nach Emden gebracht.



stehen wir im ständigen Austausch mit den anderen Hochschulen des Landes. Im Projekt COUNTS des Netzwerks sind wir Entwicklungs- und Umsetzungspartner für die Erstellung eines übergreifenden CO₂-Bilanzrahmens für alle niedersächsischen Hochschulen.

Nachhaltige Entwicklung in Ostfriesland und der Welt (NEOW)

Der Verein NEOW wurde von Mitgliedern der Hochschule gegründet, um nachhaltige Ziele auch über die Hochschule hinaus zu ermöglichen. Mit seiner Arbeit unterstützt der Verein beispielsweise die Schokofahrt nach Amsterdam oder die Entwicklung kleiner Biogasanlagen für den Hausgebrauch in Ghana.

» **Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!**



Gemeinsam aktiv

Partnerinnen und Partner der Nachhaltigkeitsaktivitäten:

- » Bündnis für Biodiversität Ostfriesland und Papenburg
- » Campus-Garten
- » Charta der Vielfalt
- » COUNTS, Netzwerk Nachhaltigkeit Niedersächsischer Hochschulen
- » Fairtrade
- » Familienservice
- » greentech OSTFRIESLAND
- » machbar
- » Nachhaltige Entwicklung in Ostfriesland und der Welt (NEOW)
- » Nachhaltigkeit an der Hochschule
- » Nationalpark Wattenmeer
- » Netzwerk Nachhaltigkeit Niedersächsischer Hochschulen
- » N-Team
- » Schokofahrt
- » Stadtwerke Emden
- » Unicef
- » Vereinigung Deutscher Wissenschaftler



Nachhaltigkeit in der Region

Seit der Gründung der Hochschule in Ostfriesland vor mehr als 50 Jahren verbindet uns eine enge Partnerschaft mit der **Stadt Emden**, die wie wir als Fairtrade-Institution zertifiziert wurde. Regelmäßige gemeinsame Veranstaltungen und ein fruchtbarer Austausch spielen dabei eine wichtige Rolle.

Emder Nachhaltigkeitspreis: Ideen prämiieren

Gemeinsam mit den **Stadtwerken Emden** als lokalem Energieversorger loben wir jährlich den **Emder Nachhaltigkeitspreis** aus. Dieser wird an Studierende vergeben, die sich in ihren Abschluss- und Projektarbeiten gezielt mit nachhaltigen Themen auseinandergesetzt und Lösungsansätze zu den unterschiedlichsten Lebensbereichen entwickelt haben – mit überaus spannenden Ergebnissen.



↳ Preisträger mit ihrer Arbeit zum Thema Kleinwindkraftanlagen

Emder Vorträge und VDW-Aktionstag

In jedem Jahr lädt die Hochschule gemeinsam mit der Stadt Emden und der **Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW)** zu ihrer etablierten Veranstaltungsreihe „**Emder Vorträge**“ ein. Diese bringt gesellschaftlich relevante Themen mit fundiertem wissenschaftlichen Know-how zusammen und lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Schulklassen zu Information und Austausch ein. Als Gäste durften wir unter anderem **renommierte Wissenschaftler** wie Ernst-Ulrich von Weizsäcker, Markus Rex oder Mojib Latif bei uns begrüßen. Zudem haben wir wiederholt den bundesweit etablierten VDW-Aktionstag veranstaltet.

Zentrum für Nachhaltigkeit und Begegnung

Auch in der Emdener Innenstadt sind wir präsent: Gemeinsam mit weiteren Akteurinnen und Akteuren aus der Stadt engagieren wir uns als Hochschule im nachhaltigen Emdener **Begegnungszentrum „machbar“**. Dort gibt es Raum für Initiativen, Treffen, Ausstellungen, ein regelmäßiges **Repair-Café** und vieles mehr.



↳ Aktive bei der Arbeit im Repair-Café



Vernetzung und Know-how

Gemäß unserem Leitbild, das der Hochschule die Rolle der Impulsgeberin für die Region zuteilt, sehen wir uns als Leuchtturm für **Innovation und Aufklärung**. Dieses Selbstverständnis füllen wir auf vielfältige Art und Weise mit Leben.

Unsere hervorragende Vernetzung mit Partnerinnen und Partnern in der Region hat uns bereits viel bewegen und wertvolles Know-how bündeln lassen. So sind zahlreiche Unternehmen in der Region Teil unserer Initiative **greentech OSTFRIESLAND**, die das wissenschaftliche Spektrum rund um den Themenkomplex „Grüne Technologien, Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung“ koordiniert.

Nationalpark-Partnerschaft

Seit 2021 ist die Hochschule Emden/Leer Partnerin des **Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer**. In das Maritime Technikum am Standort Leer wurde ein meereskundliches Laboratorium integriert, das unter anderem als außerschulischer Lernort dient und über das **UNESCO-Weltnaturerbe** Wattenmeer informiert, das sich in unserer unmittelbaren Nähe befindet.

Zukunftswissen für Schulen

Für Schülerinnen und Schüler gibt es die Möglichkeit, am Projekt Zukunftswissen teilzunehmen. Dabei können sie online Vorlesungen unserer Lehrenden zu verschiedenen **nachhaltigen Themenschwerpunkten** besuchen und anschließend im Klassenverbund mit Professorinnen und Professoren diskutieren. Begleitet durch unser Nachhaltigkeitsmanagement werden anschließend eigene BNE-Nachhaltigkeitsprojekte in den Schulen umgesetzt.



Nachhaltiger Feierabendmarkt

Mehrmals im Jahr lädt die Hochschule zu ihrem populären Nachhaltigen Feierabendmarkt auf dem Campus Emden ein. Dabei haben Hochschulangehörige sowie Besucherinnen und Besucher aus der Region die Möglichkeit, beim Bummel über den grünen Campus Produkte in **Fairtrade- oder Bioqualität** und regionale Besonderheiten einzukaufen. Das Angebot ist breit gefächert und bietet die Möglichkeit, nachhaltige Projekte der Hochschule kennenzulernen.

Darüber hinaus finden nachhaltige Aktionen wie Pflanzentausch, Bastelaktionen für Kinder, Kleidertauschbörsen und Reparaturangebote statt. Außerdem gibt es beispielsweise die Gelegenheit, Probefahrten auf dem hochschuleigenen Leichtbau-Lastenrad zu machen, den persönlichen CO₂-Fußabdruck zu ermitteln oder nachhaltige Initiativen aus Ostfriesland kennenzulernen. Zur Adventszeit gibt es eine Weihnachts-Ausgabe des beliebten Marktes.

Schirmherr der Veranstaltung ist der Präsident der **Ostfriesischen Landschaft**, Rico Mecklenburg.





Nachhaltigkeit für die Welt

Wenn sich in einem von Armut geprägten gambischen Dorf plötzlich ganze Schulklassen mit Jungen und Mädchen in Ostfriesland **via Tablet** austauschen, wenn ein **Solarboot** auf dem Lake Bunyonyi in Uganda eine Option für den sicheren Schultransport wird, kleine **Biogasanlagen** den Alltag der Dorfbewohner in einer ländlichen Siedlung Ghanas erleichtern oder ein **umweltfreundlicher Frachtsegler** die Versorgung der Menschen auf den Marshallinseln unterstützt – dann ist dies auf die kreative Leistung engagierter Teams an der Hochschule Emden/Leer zurückzuführen: Nachhaltige Projekte anzugehen und auch auf internationaler Ebene zu realisieren, hat bei uns mittlerweile Tradition.

Etwas bewegen

Die ehemaligen Studierenden, die sich im Solarbootprojekt für Uganda mit dem Titel **Musana Ferry** engagiert haben, sind mittlerweile über die Republik verstreut – aber über das Projekt noch immer verbunden. Sie wollen eine sichere und **nachhaltige Lösung** für die Kinder und Jugendlichen schaffen, die den Bunyonyi-See im Südwesten Ugandas bisher in Holz-Kanus überqueren, um ihre auf einer Insel gelegene Schule zu erreichen.





Nachhaltige Versorgung

Der mit einem innovativen Segel-Motor-Hybridantrieb ausgestattete klimaschonende Frachtsegler **JUREN AE** wurde an der Hochschule eigens für die Bedarfe der Marshallinseln konzipiert und auf einer koreanischen Werft gebaut. Heute ist er als Versorgungs- und Handelsschiff im südlichen Pazifik unterwegs und leitet einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz in der Region.

Im Zuge der Umsetzung wurde auf den Marshallinseln ein weiteres Projekt gestartet: Gemeinsam mit den Menschen vor Ort werden **Kanus** gebaut und Schulungen für den Umgang mit diesen angeboten. Damit lässt die Hochschule eine alte Tradition in einer vom Klimawandel sichtbar gefährdeten Region wieder aufleben.

Bildung fördern

In einem Gemeinschaftsprojekt der Hochschule, der **Grundschule Cirkseña Emden**, des **Vereins Sukuta Moormerland** und dem **Hochschulverein NEOW** (Nachhaltige Entwicklung in Ostfriesland und der Welt) wurde in den vergangenen Jahren ein Stück Entwicklungsarbeit in Gambia geleistet. Das Ziel: auf den Dächern der Grund- und der weiterführenden Schule in Sukuta sollten **Photovoltaik-Panels** installiert werden, um die dortigen Schulrechner verlässlich mit Strom zu versorgen.

Inzwischen ist die PV-Anlage in Betrieb, die alten Rechner wurden durch neue Tablets ausgetauscht und die weiterführende Schule hat eine moderne Bibliothek und einen Veranstaltungsraum bekommen.



↳ Der Stapellauf des klimaschonenden Frachtseglers **JUREN AE**.



↳ Die Fähigkeiten im traditionellen, umweltfreundlichen Kanubau werden wiederbelebt und bewahrt.

Kontakt

Präsidialbüro
Hochschule Emden/Leer
Constantiaplatz 4
26723 Emden

Telefon 04921 807-0
» info@hs-emden-leer.de



Emden

Leer



Weitere Informationen gibt es hier: » www.hs-emden-leer.de



GANZ NAH DRAN.